



Mitglieder/Beobachter

- 914 Wir trauern
- 914 Baden-Württemberg
- 916 Bayern
- 922 Berlin
- 922 Brandenburg
- 923 Bremen
- 923 Hamburg
- 924 Hessen
- 933 Mecklenburg-Vorpommern
- 934 Niedersachsen
- 938 Nordrhein-Westfalen
- 938 Nordrhein
- 942 Westfalen-Lippe
- 943 Rheinland-Pfalz
- 944 Saarland
- 945 Sachsen
- 955 Sachsen-Anhalt
- 957 Schleswig-Holstein
- 958 Thüringen
- 963 DVG
- 963 Hochschulen

Rubriken

- 858 Akut
- 866 TVT
- 872 Vetidata
- 872 Rosa Liste
- 874 BTK aktuell
- 876 BGW
- 877 ABV
- 877 Twinning
- 877 Pferdediebstahl
- 878 Leserbrief
- 878 Approbationen, etc.
- 879 Personalien
- 880 Rechtsprechung
- 881 Gesetze, Verordnungen
- 884 Terminecke
- 890 Kurse, Tagungen, Kongresse
- 910 Subakut
- 964 Industrie und Wirtschaft

Seite 860 EG-Öko-Verordnung

Die medizinische Behandlung von Tieren in ökologisch wirtschaftenden Betrieben ist keineswegs nur mit „alternativen Mitteln“ erlaubt. Trotzdem ist diese Ansicht nach wie vor weit verbreitet. Auch fünf Jahre nach In-Kraft-Treten der EG-Verordnung zur ökologischen Tierhaltung bestehen Informationslücken und Missverständnisse. Diese anzusprechen und zu klären, ist Ziel des Artikels von Dr. Regine Koopmann.

Seite 866 Tierschutz

„In dubio pro animale“ ist der Leitgedanke der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e. V. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der TVT geben Dr. Gerlinde v. Dehn und Dr. habil. Bodo Busch einen Überblick über die Entstehung und die Arbeit des Vereins, der in zehn Arbeitskreisen organisiert ist. Anhand einiger Beispiele berichten Dr. Ulrike Adrian, Dr. Siegfried Orban, Dr. Martin v. Wenzlawowicz, Prof. Dr. Wolfgang Scharmann, Dr. Klaus Wünnemann und Dr. Dorit Münker über Projekte und Themen, mit denen sich die Mitglieder der Arbeitskreise u. a. beschäftigen.

Seite 872 „Viszeraler Botulis“

Das Krankheitsbild „viszeraler Botulismus“ kann bislang noch keineswegs als wissenschaftlich gesichert werden. Zu diesem Schluss kommt die DVG-Fachgruppe Rinderkrankheiten im Hinblick auf eine zuvor beim Rind noch nicht beschriebene Form des Botulismus. Die Stellungnahme der Fachgruppe erfolgte aufgrund der kontroversen Diskussionen um die ätiologische Zuordnung dieser Bestandserkrankung, die zur Verunsicherung von Tierärzten und Tierhaltern geführt haben.

Seite 876 Tierärzte in Europa

Ziel der Föderation der Tierärzte in Europa (FVE) ist es, die Tierärzteschaft mit ihren Unterschiedlichkeiten in ganz Europa zu vereinen und zu repräsentieren. Die FVE setzt sich auf politischer Ebene dafür ein, dass Bedingungen geschaffen werden, die es Tierärztinnen und Tierärzten ermöglichen, die Aufgaben zu erfüllen, die ihnen die Gesellschaft anvertraut hat. Auf ihrer letzten Generalversammlung berieten Delegierte aus über 30 Mitgliedsländern über die Strategie der kommenden Jahre.